



Abend-

Zeitung.

251.

Mittwoche, am 20. October 1830.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. F. Winkler [F. Hett.]

### Der Harfner und sein Kind.

(Fortsetzung.)

19.

Am frühesten Morgen stand Otto schon in des Markgrafen Vorzimmer, woselbst er Meister Peter fand.

Peterlein! — redete er ihn an. — Ich weiß nicht, wohin mich die kommende Stunde führen wird, deshalb übertrage ich Dir ein Amt, das Dir vielleicht lästig werden könnte. Sorge für Marie, sie ist von argen Feinden umgeben.

Und gehört Ihr nicht zu diesen? fragte der Kleine mit grinsendem Lächeln.

Nein, wahrlich nicht! — entgegnete Otto. — Ich liebe das Mädchen schon deshalb, weil sie Georg's Verlobte ist und überdies irr'st Du in mir, wenn Du mich für gar zu schlimm hältst.

Der Narr lächelte. — Ihr seyd sonst eine gar gute Haut, — sagte er — bei den Weibern aber seyd Ihr ein schlimmer Geselle, da verliert Ihr mit dem Herzen den Kopf. Sollte wohl ein kluger Mann um solche verrufene Münze buhlen wie die welsche Sängerin? Ihr gemahnt mich da wie der Knabe, der sich glücklich preist, die Lehren lesen zu dürfen, die der Schnitter zurückließ. Werbt um etwas Besseres, hängt Euch an eine wackere Dirne, die Euch mit Liebe und Treue zugethan ist, nicht an —

Das verstehst Du nicht! unterbrach ihn Otto unwillig.

Hm! — lächelte dieser spöttisch — das verstehe ich nicht, wüßte nichts von Weibern und Liebe? — Ihr meint wohl, weil ich eine Zwerggestalt bin? — Ihr irrt, kluger Leibtrabant des Markgrafen. Wer sich an Weiber hängt, ist ein Narr, mithin meines Ordens, und deshalb verstehe ich so viel davon als Ihr und habe mithin das Recht, Euch einen Thoren zu schelten, da Ihr Euch an solche Buhlerin hängt.

Guter Peter! — unterbrach ihn Otto — Du hast gut reden, Dein Herz kennt die mächtige Zauberin, die Liebe nicht, die den Weisen zum Thoren, den Thoren oft zum Weisen macht; kenntest Du sie, würdest Du mich nicht verdammen. Eben das Sündhafte gibt für mich dem Mädchen einen höheren Reiz, zieht mich an und erregt in mir eine Leidenschaft, welcher es gleich ist, ob sie durch Himmel oder Hölle zum Ziele gelangt. — Doch, Freund, Du hörst nicht auf mich — Deine Gedanken sind fern von hier — Du verstehst nicht was ich Dir sage, kannst Dir die Qual nicht denken, zu harren und harren und immer nur mit dem Triebe, einem Falken gleich, sich aufzuschwingen und nur wie eine Schnecke seinem Ziele entgegen zu kriechen.

Otto! — sagte jetzt der Kleine, hob sein gesenktes Haupt und sah mit schwermüthigem Blicke an dem Jünglinge auf. — Glaube nicht, daß dieß Herz, weil es der Schöpfer in einem verkümmerten Körper schlagen läßt, so ganz fühllos wäre, glaube das nicht. Aber eben das ist die Pein, brennender als die Pein